

Lunch & Learn ahead of MEDICA: Collaborative R&D funding for healthcare innovation in UK and Germany

Datum:

04.11.2026

11:00 - 13:00 Uhr

Ort:

Online (Microsoft Teams)

Anmeldefrist:

02.11.2026

Kosten:

Kostenfrei

Art:

Informationsveranstaltung

Zielgruppe:

Life Sciences (v.a. Medizintechnik) aus Baden-Württemberg und dem Vereinigten Königreich

Veranstalter:

Partner der BW-UK Partnerschaftsinitiative:

- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
- Scottish Development International
- BW-UK Office
- Department for Business and Trade (DBT)
- Welsh Government

- Invest Northern Ireland und

dem britischen Partner der MEDICA 2026:

- Medlink UK

Kontakt:

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

Romy Wentenschuh

E-Mail: wentenschuh@bio-pro.de

Telefon: +49 (0) 711 218185 79

Sprache:

Englisch

Links:

Hier geht's zur
Registrierung



LUNCH & LEARN AHEAD OF MEDICA

**COLLABORATIVE R&D FUNDING FOR
HEALTHCARE INNOVATION IN UK AND GERMANY**

4 November 2026 | 11 am – 1 pm | online

LUNCH & LEARN

Organised by

BIO PRO
Baden-Württemberg GmbH

**Baden
Württemberg
International**

**SCOTTISH
DEVELOPMENT INTERNATIONAL**

UK Government

**Llywodraeth Cymru
Welsh Government**

**Invest
Northern
Ireland**

**M
MEDILINK UK**

**ECONOMIC
PARTNERSHIP**
BADEN-WÜRTTEMBERG | UNITED KINGDOM

Funded by

**Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus**

Agenda der Lunch & Learn-Veranstaltung

11:00 Uhr: Begrüßung

11:05 - 11:12 Uhr: Vorstellung des Gesundheitsmarkts Baden-Württemberg, Deutschland
Romy Wentenschuh, Projektmanagerin Internationales & EU-Projekte | BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

11:12 - 11:20 Uhr: Vorstellung des Gesundheitsmarkts im Vereinigten Königreich
Dr. Rashmi Raju, Managerin für Zulassungsangelegenheiten und Marktzugang | Medilink UK

11:20 - 11:35 Uhr: F&E Förderprozess in Deutschland

11:35 - 12:00 Uhr: F&E Förderprozesse im Vereinigten Königreich: Innovate UK, Eurostars

- 11:35 - 11:50 Uhr: Innovate UK / Scottish Enterprise
- 11:50 - 11:55 Uhr: „F&E-Förderung und finanzielle Anreize in Schottland“: **Katharina Krähhahn**, Senior Executive | Scottish Development International
- 11:55 - 12:00 Uhr: „F&E in Nordirland“: **Jack A. Stallworthy MBE**, Regionaler Handelsmanager für Deutschland, Österreich und die Schweiz sowie Leiter des Bereichs Gesundheit und Biowissenschaften | Invest Northern Ireland

12:00 - 12:15 Uhr: Erfahrungsbericht eines Medizintechnik-Unternehmens aus Baden-Württemberg

12:15 - 12:30 Uhr: Erfahrungsbericht eines Medizintechnik-Unternehmens aus dem Vereinigten Königreich

12:30 - 12:50 Uhr: Fragen & Antworten

12:50 - 13:00 Uhr: Verabschiedung und Ausblick

Life Sciences: Innovationen gemeinsam voranbringen

Life Sciences gehören zu den innovationsstärksten Branchen Deutschlands. Forschungsaktive Medizintechnikunternehmen investieren durchschnittlich rund **9 % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung (FuE)**. Viele Innovationen entstehen in KMU in enger Zusammenarbeit mit Kliniken, Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren Anwendern.¹

Für **deutsch-britische FuE-Projekte** bieten **Innovate UK** und das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)** bilaterale Fördermöglichkeiten. Die **britischen Partner werden über Innovate UK**, die **deutschen Partner** in der Regel über das **Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)** des **BMWE** gefördert. Im Fokus stehen technologie- und branchenübergreifende Kooperationen mit hohem Innovations- und Marktpotenzial, unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Biotechnologie und Medizintechnik. Aktuell gibt es einen befristeten Antragsstopp beim ZIM.²

Das **Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)** unterstützt mit „**KMU-innovativ: Medizintechnik**“ risikoreiche, vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungsprojekte von KMU. Die Bewertungsstichtage für Projektskizzen sind der **15. April und 15. Oktober**. Die klinische Validierung wird über eine separate Fördermaßnahme unterstützt.^{3 4}

Unsere **Lunch & Learn-Veranstaltung** informiert über die **Gesundheitsmärkte Baden-Württembergs und des Vereinigten Königreichs, Kooperationsmöglichkeiten und Förderprogramme. Praxisbeispiele von Medizintechnik Unternehmen** geben Einblicke in die gemeinsame Entwicklung und Kommerzialisierung innovativer Lösungen.

Über die Matchmaking-Plattform **b2match** können Teilnehmende bereits im Vorfeld der **MEDICA 2026** potenzielle Partner finden. Beim **BW-UK-Netzwerkabend am 18. November 2026** am baden-württembergischen Gemeinschaftsstand **G24 in Halle 15** auf der MEDICA besteht die Möglichkeit, diese Kontakte persönlich zu vertiefen.

Die Veranstaltung wird in **Zusammenarbeit mit den UK-Partnern der BW-UK Partnerschaftsinitiative: Scottish Development International, BW-UK-Office** von Baden-Württemberg International (BW-i), **Department for Business and Trade (DBT)**, **Welsh Government** und **Invest Northern Ireland** sowie dem britischen Partner der MEDICA 2026, **Medilink UK**, organisiert und durch das **Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus von Baden-Württemberg** gefördert.

Ziel der Initiative ist es, die **Vernetzung und den Aufbau von Kooperationen zwischen Baden-Württemberg und dem Vereinigten Königreich** – insbesondere in der Gesundheitswirtschaft – zu stärken. Die BIOPRO Baden-Württemberg unterstützt die Initiative gemeinsam mit ihren Partnern.

FuE: Forschung und Entwicklung

KMU: kleine und mittlere Unternehmen

1. BVMed: [Innovationstreiber MedTech](#)

2. Innovate UK / UK Government: [UK-Germany Bilateral: Collaborative R&D apply-for-innovation-funding.service.gov](#)

3. BMFTR: [KMU-innovativ: Medizintechnik bmftr.bund](#)

4. BMFTR: [Klinische Validierung innovativer medizintechnischer Lösungen bmftr.bund](#)

Fördermöglichkeiten für Life Sciences

Innovate UK und BMWE/ZIM

Bilaterale deutsch-britische Forschungs- und Entwicklungsförderung für Unternehmenskooperationen in Bereichen wie Medizintechnik, Diagnostik, digitale Gesundheit und Biotechnologie. Die Förderung im Vereinigten Königreich erfolgt über Innovate UK, während die deutsche Förderung über das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des BMWE bereitgestellt wird. Für ZIM-Kooperationsprojekte ist die AiF Projekt GmbH zuständig. Bei internationalen ZIM-Ausschreibungen fungiert zudem die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH als Ansprechpartner für internationale Kooperationen.¹

Eurostars-3

Förderung internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die von innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) geleitet werden und auf die Entwicklung marktfähiger Lösungen abzielen, beispielsweise in den Bereichen Medizintechnik, Diagnostik und Biotechnologie. Die DLR Projektträger, die als deutsches EUREKA-Büro fungiert, ist die zentrale Anlaufstelle für deutsche Antragsteller.²

Horizon Europe – Cluster 1 „Health“

Europäische Verbundforschungsförderung für Unternehmen, Hochschulen, Krankenhäuser und Forschungseinrichtungen, unter anderem in den Bereichen Prävention, Diagnostik, Therapie, Biotechnologie und digitale Gesundheit. Fördermittelgeber ist die Europäische Kommission. Anträge werden über das EU Funding & Tenders Portal eingereicht. Beratung bieten die zuständigen Nationalen Kontaktstellen (NCPs).³

BMFTR – KMU-innovativ: Medizintechnik

Förderung risikoreicher, vorwettbewerblicher Forschungs- und Entwicklungsprojekte von KMU, beispielsweise im Bereich Medizinprodukte und In-vitro-Diagnostika. Projektträger ist die VDI Technologiezentrum GmbH.⁴

BMFTR – KMU-innovativ: Biomedizin

Förderung von risikoreichen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in den Bereichen medizinische Biotechnologie und

Arzneimittelentwicklung. Das Projekt wird vom Projektträger Jülich verwaltet.⁵

1. zim
2. projekttraeger.dlr
3. research-and-innovation.ec.europa
4. bmfr.bund
5. bmfr.bund

Quelle

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

BW-UK Netzwerkabend auf der MEDICA (18. November 2026)

[↗](#) Hier finden Sie mehr Informationen und gelangen zur Anmeldung

Organisiert von



Partner der BW-UK Partnerschaftsinitiative



Britischer Partner der MEDICA 2026



SCOTTISH
DEVELOPMENT INTERNATIONAL



Baden
Württemberg
International



UK Government



Llywodraeth Cymru
Welsh Government

Invest Northern Ireland



Gefördert durch

Gefördert
durch



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus**